

## Copper Mountain Mining stellt sich auf weiterhin schwierige Zeiten ein und stellt entsprechend dafür die Weichen



Wie mittlerweile fast alle Unternehmen bereitet sich ebenso der kanadische Kupferproduzent Copper Mountain Mining Corporation (ISIN: CA21750U1012 / TSX: CMMC) auf schwere Zeiten aufgrund des Coronavirus vor. Wie das Unternehmen jüngst mitteilte, werde man den Betrieb aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Unsicherheiten und damit einhergehenden niedrigeren Kupferpreisen überarbeiten. Dies werde, so das Unternehmen, in der derzeit schwierigen Marktphase zur Aufrechterhaltung einer positiven Marge und einem positiven Cashflow beitragen.

So wurde durch eine Neuausrichtung des Materialabbaus auf kostengünstigere Areale umgeschwenkt, die die kurzfristige Produktion positiv beeinflussen werden. So wurden auch die längerfristigen Abbaupläne überarbeitet, die schlussendlich den zwar höhergradigen, allerdings weiter entfernten und damit im Abbau kostenintensiven Bereich der ‚Grube #3‘ auf das nächste Jahr hinausschieben. Ebenfalls verschoben wurde die 22 Mio. Dollar Investition, die die Anlagenkapazität von 40.000 auf 45.000 Tonnen pro Tag durch eine dritte Kugelmühle steigern soll. Mit der Installation der dritten Mühle wolle man dann höhergradigeres Material abbauen, um die große Investition schneller amortisieren zu können. Aufgrund der Eigenfinanzierung kann Copper Mountain - <https://www.commodity-tv.com/play/copper-mountain-mining-q4-and-full-year-2019-numbers-published/> - bei der Umsetzung der Baumaßnahme allerdings zeitlich vollkommen flexibel reagieren und das Projekt nach Belieben

vorziehen oder aber auch nach hinten schieben, ohne Kreditklauseln einhalten zu müssen.

Durchgeführt wird allerdings die erste Stufe des zweistufigen Minenplans. Durch die Modernisierung des ‚Cleaner‘-Kreislaufs mittels Installation von Direktflotationsreaktoren („DFR“) werden Effizienz und Kapazität des aktuellen Kreislaufs deutlich erhöht. Derzeit geht das Management davon aus, dass der Kupferkonzentratgehalt von etwa 25 % auf 28 % gesteigert wird. Dadurch wird in allen weiteren Verarbeitungsschritten wie Transport, Schmelzen und der Raffination des Konzentrats bares Geld gespart. Die Installation der ‚DFRs‘ ist ein einfaches, kostengünstiges und schnell umsetzbares Mittel zur Kostensenkung. Durch den relativ geringen Kapitaleinsatz von nur 2,3 Mio. Dollar kann äußerst zügig eine hohe Rendite erzielt werden. Copper Mountain plant die Inbetriebnahme zu Beginn der zweiten Jahreshälfte.

Diese primären Sofortmaßnahmen sollen es dem Unternehmen ermöglichen, weiterhin solide Cashflow-Margen aufrechtzuerhalten und in der derzeitigen äußerst schwierigen Marktlage bei den niedrigen Kupferpreisen nachhaltig zu arbeiten. Darüber hinaus ermöglicht der überarbeitete Minenplan auch die Finanzierung von Expansion und Investitionen intern. Infolge dieser Maßnahmen hat Copper Mountain Mining natürlich seine Produktions- und Kostenprognose für das laufende Jahr anpassen müssen.

2020	Revised Guidance	Former Guidance
<b>Production</b>		
CuEq Production	86 to 94M lbs <sup>(1,2)</sup>	100 to 113M lbs <sup>(3)</sup>
Copper Production	70 to 75M lbs	86 to 96M lbs
<b>Unit Costs<sup>(4)</sup></b>		
C1 Cash Costs (US\$/lb)	\$1.40 to \$1.55	\$1.30 to \$1.45
All-in Sustaining Costs (US\$/lb) <sup>(5)</sup>	\$1.55 to \$1.70	\$1.40 to \$1.60
All-in Costs (US\$/lb) <sup>(6)</sup>	\$2.20 to \$2.35	\$1.95 to \$2.20
1.	Copper equivalent assumes: US\$2.60/lb of copper, US\$1,600/oz of gold and US\$17.00/oz silver	
2.	Gold production is expected to be 24 to 28,000 ounces and silver production is expected to be 260 to 300,000 ounces	
3.	Former guidance for copper equivalent assumed: US\$3.00/lb of copper, US\$1,400/oz of gold and US\$16.50/oz silver	
4.	Unit Costs are net of precious metal credits and assumes the same metal pricing as footnote (1) for the calculation	
5.	Sustaining capital includes sustaining capital, lease payments and applicable administration	
6.	All-in costs include sustaining capital, deferred stripping, low-grade stockpile inventory expense and administration	

Quelle: Copper Mountain Mining

Somit erwartet man aus der Mine eine bis zu 17 %ige, rückläufige Goldäquivalentproduktion und eine um rund 20 % geringere Kupferproduktion. Zudem

kann ein 7-13 %iger Anstieg der Gesamtförderkosten aufgrund der fehlenden Investitionen und den geänderten Minenplänen sowie dadurch geringer ausfallender Produktionsmengen nicht ausgeschlossen werden.

Im überarbeiteten Minenplan wurde die Abbaurate von rund 200.000 Tonnen pro Tag auf rund 120.000 bis 160.000 Tonnen pro Tag für den Rest des Jahres 2020 gesenkt. Durch die Reduzierung der Abbaurate konzentrierte man sich verstärkt auf den Abbau in kostengünstigeren Bereichen, die sich in der mittleren und nördlichen Phase der Hauptgrube befinden. Da diese Gebiete näher an den Vorbrecher- und Abfalldeponien liegen, werden dadurch deutlich Kosten eingespart.

**„Wir sind bestrebt, unseren Cashflow zu schützen und die Kosten angesichts des niedrigen und volatilen Kupferpreisumfeldes, in dem wir uns derzeit aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus befinden, zu minimieren“,** sagte Gil Clausen, Präsident und CEO von Copper Mountain Mining und erklärte: **„Wir haben unseren Minenplan überarbeitet, um unsere Cash-Marge zu schützen und zu erhöhen, so dass wir in der Lage sind, all unseren Verpflichtungen, entspannt nachzukommen und gleichzeitig mit den wichtigen Projekten, wie zum Beispiel der Installation der ‚Direktflotationsreaktoren‘, fortzufahren. Dieses Projekt erfordert einen nur sehr geringen Kapitalaufwand bei hoher Rendite, weshalb eine schnelle Rückzahlung möglich ist.“** Die Verschiebung der größeren Investitionen begründete Clausen damit, dass man erst wieder mehr Stabilität in den Märkten sehen wolle, die dann wieder höhere Kupferpreise zulassen würden.

Bis dahin sei der Betrieb gut positioniert, ohne dass mittel-, oder langfristig mit negativen Auswirkungen zu rechnen sei. Obwohl der umgesetzte Minenplan auch bei niedrigen Kupferpreisen längerfristig tragfähig sei, gehe man davon aus, dass diese Marktunsicherheit relativ kurzfristig anhalte. Alles in allem sehe man optimistisch in die Zukunft.

Viele Grüße  
Ihr  
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research

UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.